



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1842**

XLIII. Caspar Gans C. H. zu Putlitz und Georg von Bülow zu Gartow reguliren die Auseinandersetzung der Gebrüder Dietrich und Kuno von Quitzow zu getrennten Besitzungen und Wohnungen auf den Burgen ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

XLIII. Caspar Gans E. H. zu Puttitz und Georg von Bülow zu Gartow reguliren die Auseinandersetzung der Gebrüder Dietrich und Kuno von Quitzow zu getrennten Besizungen und Wohnungen auf den Burgen Eldenburg und Stavenow, im Jahre 1496.

Anno domini 1496, am Dingstage na Laurentii Martiris, hebbe wy Jaspas gans, here tho potliß, Jürge van Bulow, wahnhaftigk tho Gartow, bespraken vndt bedingett twischen den duchtigen Dietrich vndt Cünen van Quitzowen gebrödern vndt ehren twyer rechten Erven, von ehren twyer wohnungen wegen, Stavenaw vndt Eldenburg, de te Erfliken hebben gedeylett vndt entwey gefettet, so dat diedericken vndt sinen rechten Erven Eldenburg erfliken in der Kafell gefallen is, Vndt Cöne van Quitzowen vndt sinen rechten Erven Stavenow erfliken in der Cavell gefallen is, wo datt diederick vndt sine rechte Erven de Eldenburgk schall beholden mitt allerley rechtigkeitt, an möllen, an dörpern, nemblicken Seedörp, gandow, Mohr vndt Bretze vndt ver höfe tho Boberow vndt de beyden Höfener in der wische vndt tymyken hoff. Were et, datt diederick effte sine rechte Erven tho dem hove nicht komen konde, so scholl diederick effte sine Erven dar nicht vmb belangen effte betedingen. Ock behölt diederick vndt sine Erven die wüste feldmarckt benömblicken Stefow vndt Rudow, Sterbifs vndt Newprimor. Ditt vārschreven gutt behölt diederick vndt sine rechte Erven mett allerley rechtigkeitt, höhest vndt siedest, mitt Acker, water vndt weyden vndt wischen, vndt fischerieen vndt wo man datt vörder benömen mag. Hievör vndt vmb behölt Cöne van Quitzow vndt sine rechte Erven Stavenow mitt allerley rechtigkeitt an dörpern, benömbtlick glävezien, prempselin, karstede vndt kerlin vndt an wöste feldmarcken benömentlick duvenholl mitt allerley rechtigkeitt, vndt datt feldt tho Stavenow mitt aller rechtigkeitt, vndt de Molle tho Stavenow, vndt de halbe See tho Boberow vndt de dree Kröge tho blüten, wo datt vnse fehl. vedders gehatt hefft. Ditt baven geschreven gott behölt Cöne von quitzow vndt sine rechte Erven tho Stavenow mett allerley rechtigkeitt, högeste vndt Siedeste, mitt water, acker, wischen vndt weyden vndt fischeriey, wo man datt vorder benömen möchte. Vor der betering an Stavenow, datt Stavenow beter is als Eldenburg, schall Cöne effte sine Erven diedericken effte sinen Erven geven vndt betahlen 800 rinische gülden vp twe tyden vtogevende, tho paschen nechst kamendt aver en Jahr 400 Rinische gulden vndt fort tho paschen aver en Jahr de ander 400 Rh. fl. Sodane göder, alse in disen schariften nicht benömet findt, de schäle wy ock deylen effte gelick moken vndt hören vnser twyer. Vndt alle hölte vmb Stavenow vht vndt vmb de Eldenburgk vht vndt im lande tho lentzen, de sind vnser twyer vndt findt noch vngedeylett, de schäle wy vnser samptlicken bruken. Alle angefall, nömblichen de Mynstedden, datt wy im lehn hebben, de noch anfallen mögen, de beholden wy Sampliken. Dese baven geschrevene göder tho beyden wohnungen schölle vndt wille diederick vndt Cöne tischen ditt vndt fünfte michaelis Tage verglicken, vndt in twe parte an pächte vndt an denste lick werden, datt ene so vill hefft, als de ander, vndt tho bayden borgen lick maken. Ock findt wy beyde averehn komen, offte vnser in desen bavengeschreven borgen effte gödern, effte in andern vnser gödern, watt erstunde oder begegnete, datt wy den by ander willen blieben, vndt vnser an dem andern sinder hülpe vndt Raht vndt daht nicht entlhaten, wor vnser en des andern tho like vndt rechte mechtig is. So alsden de hochgebahrne Först, vnser gnedigste vndt gnedige heren, Margraffen tho Brandenburgk vndt der meckelnborgk hern, noch nicht voreniget hebben der lehn halber vmb Stavenow vndt de Meckelnborgher hern in anspruch holden, effte my Cöne effte Minen Erben van dem genandten hern, effte von enen andern, watt begegnete effte wedderföhre an der borg vndt an den gödern, vndt de so affwendig gemaket werden, vndt datt in schaden kehme effte nehme, verwille ick diederick von Quitzow effte mine Erven Cöne effte sinen Erven sodanen



schaden halff wedder, vndt de helffte an der Eldenborg holff wedderlaten thokomen, mitt der thobehö-  
 ringe, wo baven geröhret. Desglicken verwille ick my Cöne vor my vndt mine Erven, minen broder  
 diederiken effte sine Erven in der glichen, so wedderumb von der Eldenborg halver vndt von den gö-  
 dern, effte en in der glichen watt wedder affginge, sodane schaden mede halff tho dragende, als fick  
 min broder diederick verwilligett hefft, als baven geschreven steitt. Ock verwille wy an beyde Par-  
 ten, en eslick sine wohnung in hode vndt in gode bewahrung holden schall, datt niene verümüßs effte  
 schade afftqueme. Ock verwille wy diederick vndt Cöne vor vns vndt vnse Erven, datt düsse vorbe-  
 nömde vnse börge wesen schöllen in allen vnsern nöden, wo vnser en des andern tho like vndt tho  
 rechte mechtig ifs, vndt vnser en vor dem andern tho rechte löde effte ock förder an beyden par-  
 ten an Eren börgen effte gödern watt begegnete, dar kost vndt tahlinge aff entstan möchte, datt schal  
 vns an beden parten glick gelden. Alle dese baven geschrevene Stücke, puncte vndt Artickel lave  
 wy diederick vndt Cöne, vor vns vndt vnse Erven, vns en dem ander, Stede vndt veste vndt vnver-  
 broken in goden trüwen loven woll tho holdende, sonder enerley argeliff effte geferde, wo man de  
 benömen möchte, als baven geröhret, vndt hebben fürder tho groter bekentnißs vndt mehre wißheit  
 vor vns vnser Erven, vndt wy baven geschreven dägedüchtige lüde, Jaspas Ganß, here tho poliff,  
 Jörgen van Bülow, en Jeglich vnse rechte Insegell weitenliken laten drucken benedden vp deszen apen  
 brefe, de gegeben vndt geschreven ifs am Jahr vndt dage als baven geschreven steitt.

Nach einer alten Copie.

**XLIV.** Richterliches Interlocut in Sachen der Herzoge von Mecklenburg wider die von Quit-  
 zow, wegen des von letztern in Besitz genommenen Schlosses Stavenow, vom Jahre 1508.

Inn Irrungenn gebrechenn zwifchenn denn Durchleuchten Hochgebornnen furstenn vndt heren,  
 heren Hennrichenn vndt hern Erichen, gebrudern, herzogenn zu Meckelnburg, Fursten zu Wenden,  
 Grauen zu Swerin, Rostock vndt Stargardt der lande hernn, elegern an eynem, Dem duchtugenn,  
 kuenen vndt Georgen vonn Quitzowenn, beclagten, anders teils, vonn wegenn des Schloßes Staue-  
 now mit seiner jn vndt zubehorungenn, welches gedachte furstenn als jre Erbe, vndt denn vonn Quit-  
 zowen etwann pfendlicher weyße versetzt angesprochen, vndt des Briffliche antzeigunge furgelegt,  
 Desgleichen vonn denn vonn Quitzowenn, welche auch gedachts Schlos als erbe vnd nicht als pfandtt  
 zu schutzem furgehabt, vndt habenn jre gerechtigkeit vff gedachts Schlos vor vnns, denn hoffgenoffzen  
 des fürstlichen hoffß zu Meckelnburg, jnn welchem fürstenthumb gedachts Schlos gelegenn, als ordent-  
 lichenn Richtern furzulegenn begert, welches sich die vonn Quitzowe jtzunth, nachdem sie vonn ge-  
 dachten fürstenthumb keine lehenn sunst nicht tragenn, gewegert, vndt fur vnns den hoffgenoffzenn zu  
 antworden, nicht wollenn verpflicht sein, Des beiderseit ein vnderredlich vrteil von vns begert, vndt  
 gebethenn, Sprechenn wir petrus von gots gnadenn Bischoff zu Suerin, Johan Cran preceptor des hau-  
 ses Sancty (Anthonii) zu Demtzin, Reymarus hane Archidiacon zu Warnn, Berendt Moltzann, heinrich  
 vonn plesze, Ritters, Curdt Rhor, Diderich vireeg, helmolt von pleszen, Hennicke passzeuiz, Ludeke  
 Molkenn, jasper vonn finecke, volradt preenn, Wedege vonn Oldenburg etc. gedachts fürstlichen hoffß  
 zu Meckelnburg hoffgenoffzenn vndt Reth. Nachdem gedachte jrrunge auff erbe vndt pfandtschafft  
 der vonn Quitzowenn, jnn der clage gegruendet vndt gedachtes Schlos jnn den fürstenthumb zu Me-  
 kelnburg gelegen, auch liebeuor die vonn Quitzow vonn dem Durchleuchtigsten hochgebornenn fur-